

## **Sack, Gustav: Die Sterne (1900)**

- 1     Wenn sich die Nacht zaghaft mit euch besteckt,
- 2     wie eine dunkle Tänzerin den seide-
- 3     weichen Leib mit spärlichem Geschmeide,
- 4     wenn ihr gleich brennendem Staub den Himmel deckt
  
- 5     und leuchtend in das Nichts hinüberleckt,
- 6     fliegt wohl von dieser dünnen Lämmerheide
- 7     und abgegrasten Trübsalsrinderweide
- 8     die Seele lechzend zu euch hoch und reckt
  
- 9     der Sehnsucht Fackel hoch in euch empor,
- 10    bis sie vom Weine der Unendlichkeiten
- 11    trunken taumelt und ein wirrer Flor
  
- 12    sich um die Sinne legt –: aus euren Weiten,
- 13    die ewig grenzenlos ich hochbeschwor,
- 14    fall ich zurück in Staub und Sterblichkeiten.

(Textopus: Die Sterne. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56677>)